

CDU Volkmarsen

-Fraktionsvorsitzender-

Martin Schmand
Grüner Weg 6
34471 Volkmarsen

FWG Volkmarsen

-Fraktionsvorsitzender-

Klaus Teppe
Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4
34471 Volkmarsen

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Burkhard Scheele
Über den Gärten 5
34471 Volkmarsen

Antrag für die nächste Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrter Herr Scheele,

im Jahr 2013 hat die Stadt Volkmarsen nach einem längeren Entscheidungsprozess die Zuständigkeit für den Katholischen Friedhof übernommen. Langfristiges Ziel der Übernahme des bis dahin von der Katholischen Kirchengemeinde Volkmarsen geführten Friedhofs war die Umwidmung in einen Friedhofspark. In dem Vertrag wurde zudem geregelt, dass auf dem Friedhof – neben den bereits gewährten Bestattungsrechten in schon vorhandenen Familiengräbern – im begrenzten Maß neue Grabstätten angelegt werden können. Die Begrenzung erfolgte bezüglich der Nutzungsart (nur Rasenurnen- und Rasenerdgräber), der Zeit (maximal bis Ende 2025) und der Fläche (Begrenzung auf die Flächen direkt neben den Soldatengräbern). Das hat zur Folge, dass aktuell nur noch drei Rasenerdgräber für Sargbestattungen zur Verfügung stehen.

Die seit dem Jahr 2013 erfolgten Bestattungen zeigen deutlich, dass die Neubelegung des Katholischen Friedhofs im Interesse der Kernstadtbevölkerung war und auch zukünftig sein sollte. Gleichzeitig gibt es immer wieder Kritik an der Gestaltung des Städtischen Friedhofs an der Herbser Straße.

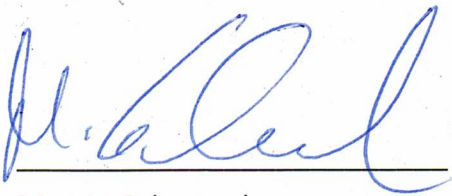
Vor diesem Hintergrund bitten die Fraktionen von FWG und CDU sie darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Bestattungen auf dem Katholischem Friedhof weiter ermöglichen und gestalterische Aufwertung des Städtischen Friedhof erarbeiten

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt bezüglich der beiden von der Stadt
Volkmarsen in der Kernstadt genutzten Friedhöfe folgende Punkte:**

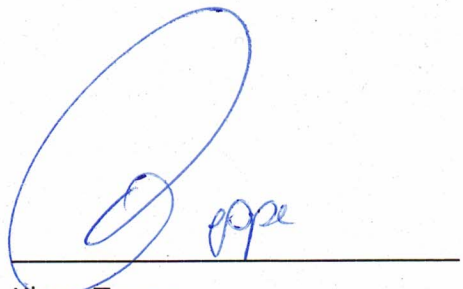
- 1.) Der in 2013 zwischen der Stadt Volkmarsen und der Katholischen Kirchengemeinde geschlossene Vertrag soll so verändert werden, dass über das vereinbarte Maß hinaus Bestattungen auf dem Katholischen Friedhof möglich sind.**
- 2.) Der Familien-, Sport- und Ehrenamtsausschuss (FSEA) wird beauftragt, hierfür, gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern der Katholischen Kirchengemeinde, Vorschläge zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.**
- 3.) Sollte die Katholische Kirchengemeinde den Wunsch zur Weiterbelegung des Friedhofs grundsätzlich teilen und kurzfristig weitere Bestattungen in Rasenerdgräbern an der derzeitigen räumlichen Begrenzung scheitern, wird der FSEA bevollmächtigt, vorab im Einvernehmen mit der Kirche ein weiteres Gräberfeld für Sargbestattungen und Rasenerdgräbern festzulegen.**
- 4.) Weiterhin soll der FSEA Konzepte zur gestalterischen Aufwertung des Städtischen Friedhofs an der Herber Straße erarbeiten.**

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.



Martin Schmand

CDU-Fraktionsvorsitzender



Klaus Teppe

FWG-Fraktionsvorsitzender